



ASSEMBLÉE DES RÉGIONS D'EUROPE
ASSEMBLY OF EUROPEAN REGIONS
VERSAMMLUNG DER REGIONEN EUROPAS
ASAMBLEA DE LAS REGIONES DE EUROPA
ASSEMBLEA DELLE REGIONI D'EUROPA

Straßburg, den 9. Oktober 2000

Pressemitteilung

VRE-Konferenz
"Regionen und Kultur im Europa von morgen"

Nahezu 150 regionale Kulturvertreter aus 20 Ländern werden am **25. & 26. Oktober 2000 in Nyon** erwartet, wo auf Einladung von Herrn Claude Ruey, Staatsrat des Kantons Waadt (CH) und Vizepräsident der VRE, die Versammlung der Regionen Europas ein Konferenz zum Thema "*Verantwortung und Kompetenzen der Regionen auf dem Gebiet der Kultur im Europa von morgen*" organisieren wird.

Bei dieser Konferenz soll untersucht werden, welche Auswirkungen der Übergang des Wahlsystems zu Mehrheitsentscheidungen auf die regionale Selbstverwaltung hat und eine gemeinsame Stellungnahme der Regionen Europas im Hinblick auf die nächste Regierungskonferenz zu erarbeiten. Die derzeit erforderliche Einstimmigkeit (Art. 151, EU-Vertrag) begünstigt die für die Regionen Europas so teure Anwendung des Subsidiaritätsprinzips, da die Aktionen der EU-Institutionen sich auf die Unterstützung der autonomen Kulturpolitik der Mitgliedsstaaten beschränken, unter gleichzeitiger Anerkennung der nationalen und regionalen Vielfalt. Die Aufgabe dieses Wahlsystems kann das Prinzip der Anerkennung der nationalen Identität (Art. 3, EU-Vertrag) sowie der regionalen Identitäten, die sie ausmachen, infrage stellen. Sie kann auch die Globalisierung der Kulturpolitik und die Zentralisation von Entscheidungen auf europäischer Ebene nach sich ziehen und dies insbesondere auf Kosten regionaler Kompetenzen. Von daher ist es überaus wichtig, dass die regionalen Entscheidungsträger und Akteure im Kulturbereich ihre Meinung zur Rolle der Regionen bei der Erarbeitung der europäischen Kulturpolitik abgeben, um so die europäischen Perspektiven, die sich abzeichnen, beeinflussen zu können.

Diese Konferenz zielt ebenfalls auf die Evaluierung des Einflusses der EU-Kulturprogramme auf die regionale Kulturpolitik ab. Bei diesem Anlass werden auch die Ergebnisse einer VRE-Umfrage über die bestehenden kulturellen Initiativen der Regionen und die interregionalen Kooperationsprogramme vorgestellt.

Drei weitere VRE-Sitzungen sind in der gleichen Woche in Nyon geplant:

- Kommission Kultur, Erziehung & Bildung, Jugend, Medien und Sport am 24. Oktober
- Kommission Institutionelle Angelegenheiten am 26. Oktober
- Politischer Vorstand der VRE am 27. Oktober zur Vorbereitung der politischen Stellungnahmen der VRE im Hinblick auf die Regierungskonferenz (Europäischer Rat in Nizza, 7.-9. Dezember 2000) und die eigene Hauptversammlung (Seinäjoki-FIN, 7.-8. Dezember 2000).

Die VRE ist die politische Bewegung der europäischen Regionen und seit 1985 mit der Förderung des Regionalismus in Europa und mit der Entwicklung der interregionalen Zusammenarbeit befasst.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

- Presse- und Kommunikationsdienst der VRE: Barbara Thauront und Francine Huhardeaux
Tel.: +33 3 88 22 07 07, Fax: +33 3 88 75 67 19, e-mail infopresse@are-regions-europe.org
- VRE-Büro in Brüssel: Stéphane Cools und Hinde Youssouf
Tel.: + 32 2 421 85 12, Fax: + 32 2 421 87 87, e-mail s.cools@mrw.wallonie.be

Besuchen Sie auch den Web-Site der VRE: <http://www.are-regions-europe.org>

Immeuble Europe, 20 place des Halles, F – 67054 STRASBOURG Cedex (France)
Téléphone (+33) 3 88 22 07 07 – Téléfax (+33) 3 88 75 67 19
E-mail : secretariat@are-regions-europe.org ou infopresse@are-regions-europe.org